

PROFI FOTO SPEZIAL

89

PANASONIC LUMIX G SYSTEM



Editorial/Impressum 03	
Lumix DMC-GF1	04
Lumix G Micro-System	04
Photofunstudio 4.0 HD Edition	07
Lumix Software	07
Lumix G1 und GH1	08
Für Fotografie und HD-Video	08
Lumix Galerie	08
Kai Löffelbein	10
Jan Liseke	11
Lucas Wahl	12
Felix Seuffert	13
Objektive und Adapter	14
MicroFourThirds-System	14
High Speed Karten	14
Panasonic SD/SDHC Speicher- karten	17
HD-Fotos und HD-Videos über VIERA TVs wiedergeben	17
Lumix Festival	17
Für jungen Bildjournalismus	18

Panasonic
ideas for life

FULL HD
1920x1080p

MICRO FOURTHIRDS

AVCHD

IA

LUMIX G
MICRO SYSTEM

IMPRESSUM

PROFI FOTO Spezial

50 JAHRE
gfw
PHOTO
PUBLISHING
2005

EDITORIAL

LUMIX G MICRO CROSSMEDIA SYSTEM

Mit dem Lumix
G Micro-System
kommt von
Panasonic eine
Systemkamera-
Familie für
crossmediale
Reportageeinsätze...



Das Lumix G Micro-System wurde
mit dem TIPA Award für die wichtigste
Design Innovation 2009 ausgezeichnet



Kreative Ideen und innovative Technologien: Mit dem Lumix G Micro-System hat Panasonic einen grundlegend neuen Ansatz für digitale Systemkameras und Wechselobjektive gewählt. Die Lumix G Kamera entsprechen dem MicroFourThirds System Standard und bieten die Bildqualität einer Systemkamera, kombiniert mit der Mobilität und dem Komfort einer Kompakten. Damit schlägt Panasonic ein neues Kapitel in der Geschichte der anspruchsvollen Fotografie auf. Vor allem Bildjournalisten und Reportagefotografen profitieren davon, denn dank ihres HD-Videomodus sind die Lumix GH1 und die neue GF1 gleichzeitig ein ebenso dezentes wie leistungsfähiges Tool für crossmediale Bildberichterstattung. Dabei erschließen die Lumix G Modelle wesentliche gestalterische Vorteile gegenüber der Arbeit mit konventionellen Videokameras. So ist der Schärfentiefen Spielraum als Gestaltungsmittel durch die Wechselobjektive des G-Systems und den vergleichsweise großen Sensor der Kameras ein wesentlicher Pluspunkt. Die große Auswahl an hochwertigen Wechselobjektiven ermöglicht es zudem, flexibel auf die jeweilige Aufnahmesituation zu reagieren und die Motive perfekt im Bild zu inszenieren. Den Anspruch, der Panasonic antreibt, dokumentiert nicht zuletzt das Lumix Festival für jungen Fotojournalismus, das 2010 zum zweiten Mal in Hannover stattfinden wird. **Redaktion**



PROFI FOTO ist Mitglied bei



Lumix G Micro-System LUMIX DMC-GF1

Vor rund einem Jahr führte Panasonic mit dem MicroFourThirds-System eine neue Kameraklasse ein: Kleiner als klassische DSLRs, aber mit der Möglichkeit, Wechselobjektive zu nutzen, sind die Kameras des Lumix G Micro-Systems die zeitgemäße Neu-Interpretation von Sucher-Systemkameras konventioneller Bauart. Die neue GF1 komplettiert als kompaktes Superleichtgewicht mit 285 Gramm das Line-up des Systems.



Vor allem Bildjournalisten und Reportagefotografen werden frohlocken: Bereits auf den ersten Blick fällt auf, dass die Lumix GF1 ohne das typische Pentaprismata digitaler Spiegelreflexkameras auskommt. Das erlaubt eine merklich kompaktere Bauweise. Im Vergleich zur Lumix G1, dem bis dato kleinsten G-Modell, konnten das Volumen der GF1 um 35 Prozent und das Gewicht um 26 Prozent verringert werden. Diese erst durch MicroFourThirds möglichen, besonders flachen Abmessungen und die kompakten Objektive machen die neue GF1 zur ersten Wahl für alle Fotografen, die eine möglichst kleine, mobile und unauffällige Kamera suchen, ohne auf die gewohnte Spiegelreflex-Qualität und -Flexibilität verzichten zu wollen. Dank HD-Videomodus ist die GF1 gleichzeitig ein ebenso dezentes wie leistungsfähiges Tool für crossmediale Bildberichterstattung.

PROFESSIONELLE VIDEO-QUALITÄT

„Nicht zuletzt von Online-Formaten werden Videos von Bildjournalisten immer häufiger erwartet“, so Rolf Nobel, renommierter Fotojournalist und Professor an der Fachhochschule Hannover. Dabei erschließt die Arbeit mit der Lumix GF1 wesentliche gestalterische Vorteile gegenüber der Arbeit mit konventionellen Videokameras. So ist der Schärfentiefespieldraum als Gestaltungsmittel durch die Wechselobjektive des G-Systems und den vergleichsweise großen Sensor der GF1 ein wesentlicher Pluspunkt.

Mit einem Knopfdruck lässt sich die spontane Videoaufnahme



starten, wobei die meisten im Foto-Modus gewählten Voreinstellungen erhalten bleiben. Die maximale Szenenlänge beträgt 29 Minuten und 59 Sekunden. Ein Windschutzfilter für den Ton unterdrückt störende Windgeräusche. Der für Fotos zu Verfügung stehende Intelligente-Auto-Modus (siehe Seite 6) steht auch für die Videofunktion zur Verfügung. Die Lumix GF1 kann High-Definition-Videos mit 1.280 x 720 Pixel im AVCHD Lite-Format aufzeichnen, das bei HD-Videoqualität weniger Speicherplatz benötigt als konventionelle HD-Formate. Auf einer SD-Karte oder DVD aufgezeichnete AVCHD Lite-Videos können auf Geräten wiedergegeben werden, die den AVCHD Lite-Standard unterstützen. Als Alternative für die Betrachtung der Filme

am Rechner steht das Motion-JPEG-Format mit 1.280 x 720 Pixel-HD-Auflösung bereit. Mit Motion-JPEG wird

Neben dem integrierten Blitzgerät bietet der Hotshoe der GF1 die Möglichkeit, Systemblitze oder den optional erhältlichen LiveView-Aufstecksucher anzusetzen

die Szenenlänge durch die maximale Dateigröße von 2 GB beschränkt. Die Restzeit wird auf dem Monitor angezeigt.

LIVE-MOS-SENSOR

Basis für die Qualität der mit der Lumix GF1 machbaren Stand- und Bewegtbilder ist ihr Live-MOS-Sensor mit 12 Megapixel Auflösung in Kombination mit ihrem leistungsfähigen und reaktionsschnellen Venus Engine HD Bildprozessor. Der Sensor im 4/3-Format vereint Vorteile von CCD-Sensoren bei der Bildqualität mit dem geringeren Energieverbrauch von CMOS-Sensoren. Neue Technologien machen das simultane Auslesen der Sensordaten über vier Kanäle möglich. Das erlaubt ein klares, ruckelfreies Live-View-Bild mit einer Wiederholrate von 60 B/s bei hoher Auflösung und feiner Detail- und Tonwert-Reproduktion. Ausgestattet ist der Sensor außerdem mit einem effektiven Staubschutzsystem, das mit Hilfe eines Ultraschallwellen-Filters, der 50.000 Mal pro Sekunde vibriert, wirkungsvoll die Ablagerung von Staub und anderen Partikeln verhindert. Der Venus Engine HD Bildprozessor trennt Farb- und Helligkeitsrauschen,



um sie jeweils optimal zu unterdrücken, so dass die Bildqualität selbst bei hohen ISO-Werten bestmöglich erhalten bleibt. Für eine nuancierte originalgetreue Farbwiedergabe arbeitet Venus Engine HD außerdem mit einer getrennten Gradationssteuerung für die R-, G- und B-Kanäle.

reflex- und andere optische Sucher schon vor der Aufnahme, wie die Belichtung und die Farben im Bild aussehen werden.

INTELLIGENTE AUTOMATIK

Damit dies optimal ausfällt, vereint die Intelligente Automatik der Lumix

DIE LUMIX DMC-GF1 IM NEO-KLASSISCHEN, FLACHEN DESIGN IST DIE DERZEIT* KLEINSTE UND LEICHTSTE DIGITALE SYSTEMKAMERA DER WELT MIT INTEGRIERTEM BLITZ

LIVE VIEW

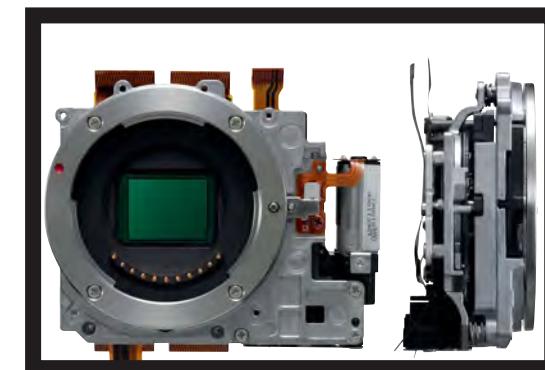
Trotz der geringen Größe der GF1 wurden keine Kompromisse bei der Funktionalität gemacht. Die ergonomische Platzierung der Bedienungselemente und die logische Menüstruktur gestalten den Umgang mit der GF1 praxisgerecht und intuitiv. Das matte Finish der Aluminium-Oberflächen und die saubere Detailverarbeitung machen die GF1 zu einer wertig anmutenden Kamera.

Selbst ein Blitz ist integriert, und auf der Rückseite dient ein 3 Zoll (7,6 cm) großer LC-Monitor mit 460.000 Bildpunkten der Bildkontrolle und Kamerasteuerung. Eine automatische Regelung passt seine Helligkeit unterschiedlichsten Umgebungsbedingungen an.

Das wohl wichtigste Zubehör zur GF1 ist wohl dennoch der um 90° nach oben klappbare elektronische Live-View-Aufstecksucher DMW-LVF1E, ein praktischer Helfer unter kritischen Aufnahmebedingungen. Er bietet eine 100%-Bildübersicht in einer Auflösung von 202.000 Bildpunkten, eine Suchervergrößerung von 1,04 x (= 0,52 x KB) und Dioptrienkorrektur. Beide – Aufstecksucher und Kamera LCD – zeigen anders als Spiegel-

GF1 eine Vielzahl von Funktionen: Gesichtserkennung, Motiverkennung, Bewegungserkennung, AF-Verfolgung (Tracking) und Kontrasterkennung zur intelligenten Belichtungssteuerung. Auch in hektischen Reportagesituationen oder bei spontanen Schnappschüssen garantiert die GF1 so technisch einwandfreie Bildergebnisse.

Der Sensor im 4/3-Format bietet 12 Megapixel Auflösung und ist mit einem effektiven Staubschutzsystem ausgestattet



* Stand 02.09.2009

matische Motiverkennung das am besten geeignete Motivprogramm für die häufigsten Aufnahmesituationen Porträt, Nachporträt, Landschaft, Nachtlandschaft oder Nahaufnahme.

Für professionelle Anwender unter den insgesamt 16 Motivprogrammen besonders interessant dürfte das „Peripherie Unschärfe“ Programm sein. Damit hebt sich das Hauptmotiv scharf von seinem leicht unscharfen Umfeld ab. Einige dieser Modi können auch bei Videoaufnahmen eingesetzt werden, um effektvolle Videos auch ohne spätere Nachbearbeitung zu erzielen.

Alternativ geben zahlreiche manuelle Optionen individuelle Gestaltungsfreiheit. In den Belichtungsarten mit manueller Vorwahlmöglichkeit von Zeit und/oder Blende (P/A/S/M) können diese mittels einer analogen Skala („Belichtungsmeter“) eingeblendet werden. Sie verschieben sich je nach Vorwahl gegeneinander. Ein farbiges Signal warnt vor Kombinationen, die keine korrekte Belichtung ergeben. Außerdem bietet die GF1 Möglichkeiten zur manuellen Einstellung der Werte für Ton, Helligkeit und Sättigung der Farben. Neu ist der My-Color-Modus mit sieben vorprogrammierten Effekten – Expressiv, Retro, Pur, Elegant, Monochrom, Dynamisch und Silhouette. Ihre Wirkung lässt sich dank LiveView schon vor der Aufnahme am Motiv überprüfen. Noch differenziertere Effekte sind durch die Wahl von neun Film-Modi mit jeweils individueller Einstellmöglichkeit von Kontrast, Schärfe und Farbsättigung mög-



lich. Bevorzugte Einstellungen können über eine Individualfunktion gespeichert werden.

KONTRAST-AF-SYSTEM

Das in der GF1 zum Einsatz kommende sensorbasierte Kontrast-AF-System arbeitet nicht nur präzise, sondern ist (mit einer Fokussierzeit

von zum Beispiel nur 0,3 s mit dem 14-45 mm-Standard-Zoom) auch das derzeit schnellste seiner Art. Die von so manchem SLR-Modell bekannten Front- oder Backfokusprobleme treten konstruktionsbedingt erst gar nicht auf. Die Verwendung eines Kontrast-AF-Systems mit Live-View bringt aber noch weitere Vorteile. Der Fotograf kann unter diversen AF-Modi wählen, darunter Mehrfeld-AF mit bis zu 23 Feldern, 1-Feld-AF mit freier Platzierung im Bildfeld über die vier Richtungstasten sowie Gesichtserkennung und AF-Tracking. Mit Quick-AF für schnellere Auslösebereitschaft beginnt die GF1 die Fokussierung schon, wenn der Fotograf das Motiv anvisiert, ohne den Auslöser zu berühren. Mit kontinuierlichem AF folgt die Scharfeinstellung einem bewegten Motiv. Damit steht immer die optimale AF-Funktion je nach Anforderungen des Motivs zur Verfügung.

DAS G-SYSTEM

Mit dem neuen lichtstarken 1,7/20 mm-Objektiv in flacher „Pancake“-Bauweise und dem Leica-Makro-Objektiv 2,8/45mm umfasst das Panasonic Angebot jetzt sechs Micro-FourThirds-Objektive (s. S. 14). Darüber hinaus erweitern Adapter für Leica-M-, R- sowie FourThirds-Objektive von Panasonic und anderen Herstel-

Der um 90° nach oben klappbare elektronische LiveView-Aufstecksucher DMW-LVF1E ist ein praktischer Helfer unter kritischen Aufnahmebedingungen und bietet eine 100%-Bildübersicht



lern die Palette verfügbarer Brennweiten. Die Einsatzmöglichkeiten der GF1 erweitern außerdem praktische Zubehörteile wie externe System-Blitzgeräte und Kabelfernauflöser.

In Deutschland wird die Lumix GF1 außer in der professionellen Farbvariante Schwarz auch in Titan-Silber, Rot oder Perlmutt-Weiß in drei Kombinationen angeboten: Während das DMC-GF1 Gehäuse (649 Euro) einzeln sowie mit dem „Pancake“ Objektiv (949 Euro) nur in Schwarz erhältlich ist, ist es im Set mit einem 3,5-5,6/14-45 mm Zoom in allen vier Farben erhältlich (849 Euro). Welche Farbvarianten bei professionellen Anwendern am beliebtesten sein wird, dürfte schwer zu erraten sein ...

LUMIX SOFTWARE PHOTOFUNSTUDIO 4.0 HD EDITION

Mit der aktuellen Version 4.0 der im Lieferumfang der Lumix G-Modelle enthaltenen Software PHOTOfunSTUDIO HD Edition können Fotos und Videos verwaltet, bearbeitet und betrachtet werden. Die Version 4.0 ist deutlich schneller als die vorige. Sie startet zehnmal schneller und ist achtmal fixer beim Bildregistrierungs-Prozess. Die Benutzerführung wurde mit klaren grafischen Elementen und Menüs vereinfacht. Kleine „Wizards“ als Helfer

machen die Videobearbeitung noch intuitiver und damit unkomplizierter. Das Programm erlaubt außerdem die Bildübertragung zum PC per USB-Kabel. Video-Szenen, die nicht gefallen, können bearbeitet oder gelöscht, die fertigen Video-Clips im AVCHD Lite-Format direkt auf DVD gebrannt werden, um sie mit einem Panasonic Blu-ray Player abzuspielen. Die Software erlaubt aber auch die Konvertierung der Videos ins MPEG2-Format, um sie auf eine DVD zu

brennen. Die eigene Gesichtsidentifizierungsfunktion der Software erleichtert das Sortieren und Durchsuchen von Fotos mit gespeicherten Gesichtern und so das schnelle Finden von Bildern einer Person. Diese können auf dem PC von der Software automatisch in Ordner mit dem jeweiligen Namen gespeichert werden. Auch Diashows mit Musik aus der eigenen iTunes-Bibliothek sind kein Problem, und Videos lassen sich direkt zu YouTube hochladen.

Für Fotografie und HD-Video

LUMIX G1 UND GH1

Das Lumix G Micro-System umfasst insgesamt drei Kameras: Die G1 bietet im Vergleich zur neuen GF1 zusätzlich einen hochauflösenden elektronischen Sucher mit 1.440.000 Bildpunkten sowie einen dreh- und schwenkbaren LC-Monitor. Das Top-Modell GH1 überzeugt als vollwertige Hybrid-Kamera außerdem mit einer Full-HD-Videofunktion, Stereoton sowie besonders leisem kontinuierlichem Autofokus.



Klein, ultrakompakt und enorm leistungsstark – das Lumix G Micro-System verbindet die neuste Kameratechnologie mit einem konsequent umgesetzten kompakten Design und setzt so neue Maßstäbe im Kamerabau. Die Wechselobjektiv-Systemkameras des Lumix G Micro-Systems sind vielseitig in der Anwendung und überzeugen dank innovativer Sensorsoren- und Prozessortechnologie mit einer beeindruckenden Bildqualität.

LUMIX DMC-GH1

Das aktuelle Top-Modell des Lumix G Micro-Systems ist die DMC-GH1, die außer Fotos auch Videos in Full-HD Auflösung (1.920 x 1.080 Pixel) liefert. Das mitgelieferte 10-fach-Superzoom Lumix G VARIO HD 14-140 mm / F4.0-5.8 ASPH. / O.I.S. ergänzt durch seine kontinuierliche und besonders geräuscharme Fokussierung die Full-HD Videoaufnahmefunktion mit Autofokus-Schärfenachführung sowie einer nahtlosen Blendensteuerung. Stereo-Tonaufnahmen in hoher Qualität (dank Dolby Digital Stereo Creator) und eine Vielzahl anderer kreativer Funktionen (einschließlich manueller Einstellmöglichkeiten) verleihen der DMC-GH1 eine noch größere Vielseitigkeit. Umfangreiche Einstelloptionen erlauben es, die Kamera umfassend zu personalisieren und zu individualisieren. Unter den Foto-Einstellungen findet man zum Beispiel eine Option, um zusätzlich zu den Bildformaten 4:3, 3:2 und 16:9 auch ein Bildformat für quadratische Bilder im Seitenverhältnis von 1:1 auswählen zu können. Die Lumix GH1 bietet außerdem einen Wiedergabemodus an, in dem nur Fotos, nur Videos oder beides zusammen abgespielt werden können.



Entscheidet man sich dazu, nur Videos abzuspielen, kann man sogar wählen, dass AVCHD- und Motion-JPEG-Aufnahmen getrennt wiedergegeben werden. Der Diaschau-Modus der GH1 erlaubt es, Fotos und Videos gemischt in einer Diaschau mit Hintergrundmusik und schönen Bildübergangs-Effekten wiederzugeben. Bei Verwendung eines optionalen mini-HDMI-Kabels können die Dia-Shows in erstaunlich hoher HD-Video- und Tonqualität auf einem HD-Fernseher angeschaut werden.

LUMIX DMC-G1

Ohne Videofunktion auskommen muss das Basismodell Lumix DMC-G1, die das erste Modell des Micro-FourThirds System Standards war. Auch wenn alle drei Lumix Schwestern über eine nominelle Auflösung von 12,1 Megapixeln verfügen, gibt es doch Unterschiede in der Sensorgröße des Live MOS Sensor. Anders als die G1 und GF1 sind die 12,1 Megapixel bei der GH1 auf einem größeren Sensor verteilt, der echte Weitwinkelauflnahmen sowie Videos im Bildformat 3:2 und 16:9 ermöglicht. Diese Flexibilität bei der Videoeinstellung sucht man bei anderen Kameramodellen vergeblich. Neben den Live MOS Sensor gehört bei allen drei Modellen das Ultraschall-



staubschutzsystem und Panasonics Bildprozessor Venus Engine HD zur Standardausstattung.

In der G1 und GH1 identisch ist ihr großer und hochauflösender LiveView-Sucher. Die Panasonic-Ingenieure haben sich dazu ihres Know-hows im Bereich der professionellen Videotechnik bedient. Die Auflösung des 1,4-fach vergrößernden Live View-Suchers entspricht 1,44 Millionen Bildpunkten, weil jedes Pixel sequentiell die Farben Rot, Grün und Blau darstellen kann. Das Resultat: Ein brillantes und scharfes Sucherbild. Da das Signal mit 60 B/s in Echtzeit vom Live MOS Sensor kommt, wird im Sucher (und natürlich auch auf dem 3-Zoll-LCD) eine perfekte Vorschau auf das Belichtungsergebnis möglich. Praktisch ist der eingebaute Augensensor, der automatisch den Sucher einschaltet, sobald man ins Okular blickt oder auf den großen dreh- und schwenkbaren 3-Zoll-Bildschirm mit 460.000 Pixeln und weitem Einblickwinkel umschaltet, wenn man das Auge wieder vom Sucher nimmt. Live-View-Sucher und -Bildschirm decken beide das Bildfeld zu 100 Prozent ab. Dies gestattet es, den Bildausschnitt beim Anvisieren des Motivs bis in die Ecken präzise festzulegen.



G1 und GH1 bieten beide einen dreh- und schwenkbaren 3 Zoll-Bildschirm mit 460.000 Pixeln und weitem Einblickwinkel

[LumixGalerie]

Studenten des Fachbereichs Fotojournalismus der Fachhochschule Hannover stellen Ihre Arbeiten mit Lumix G Kameras vor

Kai Löffelbein

„Mit der Lumix GH1 zu fotografieren hat von Anfang an großen Spaß gemacht. Besonders die Möglichkeit, sich mit der Kamera unauffällig auf der Straße zu bewegen, lässt mich als Fotograf besser agieren. So wie in Cherkasy, einer Stadt mit knapp 300.000 Einwohnern. Cherkasy liegt etwa 160 Kilometer südlich der Hauptstadt Kiew am Ufer des Kremenschukschen Stausees. Ina war von 1941 für vier Jahre in Nazi-Deutschland zur Zwangsarbeit. Die Jahre danach waren für sie nicht einfacher, da sie vom Sowjetischen Regime trotz des Zwangs zur Arbeit als Kriegsdeserteurin angesehen wurde. Viele ehemalige sogenannte Ostarbeiter lebten nach ihrer Rückkehr gesellschaftlich isoliert und haben erst in den letzten Jahren angefangen über ihr Schicksal zu sprechen. Die 81-jährige Ina lebt in einem kleinen Haus mit ihrem Mann Michael und ihrer Tochter Alla.“



Jan Liseke

„Mit der Lumix GH1 steht eine leichte, handliche und einfach zu bedienende Kamera zur Verfügung. In ihrer Produktkategorie steht sie wohl unbestritten an vor der ersten Stelle. Mit ihr habe ich eine Reportage über einen Tag im Leben von Frau Bingöl erstellt. Vor 36 Jahren in Berlin geboren, ist das immer auch ein Tag, der ihren Mitmenschen gewidmet ist. Im Stadtteil Neukölln ist sie als eine von 140 vorrangig türkisch- oder arabischstämmigen Frauen, den Stadtteilmüttern, unterwegs. Sie leisten integrative Arbeit im Stadtteil. Wichtiges Ziel ihrer Arbeit ist, Kindern mit einem Migrationshintergrund gute Perspektiven sowohl in späterer beruflicher Hinsicht zu eröffnen, als auch generell einen Weg in die deutsche Gesellschaft aufzuzeigen. Frau Bingöl und ihre Kolleginnen sind Tag ein, Tag aus im Stadtteil unterwegs, um Brücken zu schlagen. Sie begleiten für kurze Zeit Familien und Frauen, ermutigen sie, ihre Kinder schon früh in die Gesellschaft, wie zum Beispiel Kindergärten zu integrieren, um so unter anderem eine zweisprachige Erziehung zu ermöglichen.“



[LumixGalerie]



Lucas Wahl

„Mit der Lumix GH1 lassen sich ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. Die Videofunktion und die unterschiedlichen Wechselobjektive sind definitiv ein großes Plus. Das Foto zeigt den 25-jährigen Saltu Mukhinya, der in seiner Kindheit erblindet ist. Er lebt mit seiner ebenfalls blinden Frau, seinem kleinen Bruder und seiner 14 Monate alten Tochter in einem Slum im Zentrum Kathmandus. Durch das Plastikdach ihrer 10 Quadratmeter großen Hütte regnet es hindurch. Die ganze Familie muss von weniger als einem Euro am Tag leben. Alle leiden an Durchfallerkrankungen und die 14 Monate alte Manjila ist außerdem unterernährt. Es gibt kaum Hoffnung für die Familie, aus eigenen Stücken ihrer miserablen Situation zu entkommen.“



Felix Seuffert

„Mein Freund Enrico Baier ist Physiotherapeut. Als professioneller medizinischer Betreuer internationaler Leistungssportmannschaften verbringt er viel Zeit unterwegs. Sein Alltag findet zwischen Wohnmobilen und Hotelzimmern irgendwo auf dem Globus statt, die meiste Zeit jedoch auf der Straße. Seine spärliche Freizeit zuhause füllt er daher mit Tätigkeiten, die für andere vollkommen selbstverständlich sind: Ausschlafen, schwimmen, gesund kochen, Freunde treffen. Ich hatte Glück, ihn an diesem 12. August überhaupt in meiner Heimat in der Nähe von Tübingen anzutreffen. Noch mehr Glück war es für mich, dass er zwischen zwei anstrengenden Reisen die Nerven hatte, sich von mir begleiten zu lassen. Allerdings hatte er sich schon bald an die Kamera gewöhnt und so wurde der Tag zu einem der üblichen, entspannten Männerausflüge, die wir verbringen, wenn wir uns gelegentlich begegnen. Zu Hilfe kam mir dabei nicht nur, dass die benutzte Kamera recht handlich und unauffällig ist. Auch das diskrete Auslösgeräusch sorgt dafür, dass Außenstehende vom Fotografieren kaum etwas mitbekommen. Die GH1 hat mich durch ihre ausgereifte Video- und Fotoqualität fasziniert. Sie ist zudem kompakt und liegt leicht in der Hand, so dass man sie jederzeit überall hin mitnehmen kann.“





MicroFourThirds-System OBJEKTIVE UND ADAPTER

Zeitgleich mit der Lumix GF1 sind das neue lichtstarke 1,7/20 mm-Objektiv in flacher Pancake-Bauweise und das Leica-Makro-Objektiv 2,8/45 mm verfügbar. Damit umfasst die Panasonic-Objektivpalette jetzt sechs MicroFourThirds-Objektive. Objektiv-Adapter ermöglichen außerdem den Einsatz von Objektiven anderer Systeme an MicroFourThirds-Kameras.

Panasonic erweitert mit einem flachen Pancake-Objektiv und einem lichtstarken Leica-Makro seine Objektivpalette für das MicroFourThirds-System. Zusätzlich decken vier Zoomobjektive – vom Superweitwinkel bis zum Superzoom – einen Brennweitenbereich von 14 bis 400 mm (KB) ab und ermöglichen es dem Fotografen, flexibel auf die jeweilige Aufnahmesituation zu reagieren.

Objektiv-Adapter ermöglichen außerdem den Anschluss von Objektiven anderer Systeme: Panasonic bietet die Adapter DMW-MA2M für Leica M- und DMW-MA3R für Leica R-Objektive (je 265 Euro) sowie DMW-MA1 für FourThirds-Objektive an. Die Scharfstellung und Blendeneinstellung der Leica M- und R-Objektive erfolgen am Objektiv. Die so angeschlossenen Objektive erfassen in etwa den gleichen Bildwinkel wie ein Objektiv doppelter Brennweite. Mit den diversen Adaptern des Zubehörhersteller Novoflex lassen sich sogar bis dato in der Digitalfotografie nicht verwendbare Objektive an die Lumix G Kamerä adaptieren. Dazu gehören unter anderem Canon FD, Contax/Yashica, Minolta MD, M42, Nikon, Olympus OM, Pentax K und T2.

LUMIX G 1,7/20 MM

Das neue Pancake-Objektiv Lumix G 1,7/20 mm Asph., eine leicht weitwinklige Festbrennweite, zeichnet sich trotz seiner hohen Lichtstärke durch besonders kompakte, flache Bauweise und geringes Gewicht aus. Seine aufwändige optische Konstruktion besteht aus sieben Linsen in fünf



LEICA DG MACRO-ELMARIT 2,8/45 MM OIS

Ebenfalls neu ist das Leica DG Macro-Elmarit 2,8/45 mm Asph. / OIS für Abbildungsmaßstäbe bis 1:1.

Die Leica-Konstruktion zeichnet sich durch minimale Verzeichnung, Farbfehler, Reflexe und Geisterbilder aus. Dafür sorgen die anerkannt strengen Leica-Standards bei Konstruktion und Fertigung.

Das Objektiv besteht aus 14 Linsen in zehn Gruppen. Ein asphärisches und ein ED-Element erlauben eine äußerst kompakte Bauweise ohne Qualitätseinbußen. Besonders wertvoll gerade im Makro-Bereich ist der OIS-Bildstabilisator, der Verwacklungsunschärfe bei Aufnahmen aus freier Hand oder unter schlechten Lichtverhältnissen wirkungsvoll unterdrückt. Die Scharfstellung erfolgt über ein Innenfokussierungssystem mit drei verschiebbaren Linsengruppen. Dadurch wird eine gleichmäßig hohe Bildqualität über alle Ent-



MICROFOURTHIRDS OBJEKTIVE

	Brennweite (mm KB)	14	28	40	90	280	400
Superweitwinkel	LUMIX G VARIO 4,0/7-14 mm (14-28 mm KB) / ASPH.						
Standardzoom	LUMIX G VARIO 3,5-5,6/14-45 mm (28-90 mm KB) / ASPH. / OIS						
Pancake-Objektiv	LUMIX G 1,7/20 mm (40 mm KB) / ASPH						
Makroobjektiv	LEICA DG MACRO-ELMARIT 2,8/45 mm (90 mm KB) / ASPH. / OIS						
Telezoom	LUMIX G VARIO 4,0-5,6/45-200 mm (90-400 mm KB) / OIS						
Superzoom	LUMIX G VARIO 4,0-5,8/14-140 mm (28-280 mm KB) / ASPH. / OIS						

fernungen von Unendlich bis 0,15 m (1:1) garantiert, ohne dass sich die Objektivgröße ändert. Zugleich erfolgt die Fokussierung bei Foto und Video flüssig und leise. Mit seinen 45 mm Brennweite, die 90 mm bei KB entsprechen, eignet sich das Leica DG Macro-Elmarit 2,8/45 mm Asph. / O.I.S zudem hervorragend als leichtes Tele- und klassisches Porträt-Objektiv. Verfügbar ab Anfang November kostet das Leica Objektiv 799 Euro.

LUMIX G VARIO 3,5-5,6/14-45 MM

Das Universalzoom Lumix G VARIO 3,5-5,6/14-45 mm / ASPH./ O.I.S. (749 Euro) bietet einen Brennweitenbereich von 28-90 mm entsprechend Kleinbildformat. Bei gerade einmal 60 Millimetern Länge und einem Gewicht von zirka 195 Gramm bildet das neue Zoom zusammen mit der Lumix G-Serie ein hoch kompaktes und leistungsfähiges Team. Das Universalzoom ist aus zwölf Linsen (da-



lementen in 13 Gruppen beinhaltet drei ED-Glaselemente für perfekte Bildkontraste und Farbwiedergabe. Die durchgängige Nahgrenze liegt bei nur einem Meter. Beide Objektive sind mit Panasonics bewährter O.I.S. – optischer Bildstabilisierung ausgestattet und unterstützen das schnelle und präzise Kontrast-Autofokus-System. Der 10-fach-Zoom deckt einen

bei zwei Linsen handelt es sich um asphärische Elemente mit komplexer Linsenoberfläche. Das garantiert, neben der ausgeprägten Kompaktheit von gerade einmal 8,3 cm Länge bei 300 Gramm Gewicht, höchste optische Abbildungsleistungen mit geringsten chromatischen Aberrationen und Verzeichnungseffekten sowie eine durchgehende Lichtstärke von f4,0. Das 1.250 Euro teure Superweitwinkel besitzt ein robustes Metall-Bajonett und ist selbstverständlich mit dem schnellen Kontrast-AF-System inklusive der Gesichtserkennungsfunktion der DMC-G1 und DMC-GH1 voll kompatibel.

LUMIX G VARIO HD F4.0-5.8/14-140 MM

Das Lumix G VARIO HD 4,0-5,8/14-140 mm / ASPH. / O.I.S. ist der Superzoomer im Lumix G Micro System. Der 10-fach-Zoom deckt einen

LUMIX G VARIO 4,0/7-14 MM

Das Lumix G VARIO 4,0/7-14 mm ASPH. erweitert das Lumix G Micro System um ein leistungsstarkes Superweitwinkel mit 14 bis 28 mm Brennweite (umgerechnet auf Kleinbild). Der extrem große Bildwinkel von bis zu 114 Grad und die dynamische Bildwirkung dürfen nicht nur Weitwinkelfans begeistern. Von den insgesamt 16 Linsenelementen sind nicht weniger als vier Linsen extrem zerstreuungsarme ED-Linsen, und



von ein asphärisches Element) in neun Gruppen aufgebaut und bietet über den gesamten Brennweitenbereich eine Nahgrenze von nur 30 Zentimetern.

LUMIX G VARIO 4,0-5,6/45-200 MM
Der Zoombereich des nur 10 Zentimeter langen (Frontlinse bis Bajonett) und rund 380 Gramm leichten Lumix G VARIO 4,0-5,6/45-200 mm / O.I.S. umfasst den mittleren bis extremen Telebereich zwischen 90 und 400 mm entsprechend Kleinbildformat. Sein Aufbau aus 16 Linsen-



Brennweitenbereich von 28-280 mm umgerechnet auf das Kleinbildformat ab. Das Innenfokussiersystem mit direkt angetriebenen Linear-Motor garantiert eine schnelle und dennoch sehr präzise Linsenverstellung bei praktisch lautlosem Betrieb. Videos bleiben so frei von störenden mechanischen Geräuschen. Und das bei voller Kompatibilität mit dem Kontrast-AF-System der Kamera. Der Verkaufspreis liegt bei 899 Euro.

Panasonic SD/SDHC Speicherkarten HIGH SPEED KARTEN

Die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten für hochauflöste Digitalfotos und HD Videos sind besser und vielfältiger denn je. Entsprechend gefragt sind Speicherkarten mit hohem Speichervolumen, die für Fotos und Videos in High Definition Qualität optimiert sind. Panasonic bietet dazu Speicherkarten bis 32 Gigabyte Kapazität in der Geschwindigkeitsklasse 10.

Bei Panasonic SD Speicherkarten-Sortiment sind die der „Gold“ und „Silver“ Linie besonders für den Einsatz in Digitalkameras geeignet. So wie alle Panasonic SD-Speicherkarten profitieren diese von bester „made in Japan“-Qualität, bieten jedoch besonders hohe Speicherkapazitäten und Datentransferleistungen. Für den Einsatz in MicroFourThirds-Kameras prädestiniert sind die Gold-Karten der Geschwindigkeitsklasse 10. Die SD Association hatte die Class 10 als Geschwindigkeitsstandard und Bestandteil der SD Card-Spezifikation Ver. 3.0 verabschiedet, um den gestiegenen Anforderungen bei hochauflösenden Fotoserien und umfangreichen High Definition Videoaufnahmen gerecht zu werden. Die Panasonic Gold Linie erfüllt höchste Ansprüche professioneller Anwender. Die Premium SD Speicherkarten der

Class 10 eignen sich mit Speicherkapazitäten von 4 bis 32 Gigabyte und Datentransfergeschwindigkeiten von bis zu 22 MB/Sekunde für höchste Anforderungen in der High Definition Videographie und Fotografie. Bei Serienbildaufnahmen mit beispielsweise drei Bildern pro Sekunde kann eine Class 10-Karte komplett ohne Aussetzer und Aufnahmestopps beschrieben werden. Anwender profitieren zudem von einer extrem schnellen Datenübertragung auf einen PC. So werden AVCHD-Videoaufnahmen von einer Panasonic Gold-Karte rund 40 Prozent schneller transferiert als von einer Class 4-Karte. Die Karten sind zudem hervorragend als direkte Datenlieferanten für HD-Anwendungen geeignet. Alternativ bietet Panasonic für die Aufnahme von Full HD-Videos Karten der Silver Linie. Mit den beiden Class 4 Speicherkarten RP-SDP24GE1K und RP-SDP-



32GE1K ergänzt Panasonic jetzt die Silver Linie und bietet auch hier 24 beziehungsweise 32 GB Speicherkapazität für 360 bzw. 480 Minuten Full HD Videoaufnahmen. Wie die 2, 4, 8, 12 und 16 GB Karten der Silver Linie verstehen sich auch die Neuzugänge mit Transfergeschwindigkeiten von maximal 20 MB/Sekunde hervorragend auf die Aufnahme ruckelfreier Videos mit HD Camcorder oder Kompaktkameras mit Filmfunktion. Mit dem anwenderfreundlichen Beschriftungsfeld verfügen die SDHC Speicherkarten zudem über ein kleines, feines Ausstattungsdetail, das für Ordnung und Übersicht sorgt. Darüber hinaus punkten sie durch den weiten Temperaturbereich von -25 °C bis +85 °C. Die Karten sind damit selbst unter widrigen Bedingungen funktionsfähig und bieten das gewisse Extra an Datensicherheit.

HD-FOTOS UND HD-VIDEOS ÜBER VIERA-TVS WIEDERGEBEN

Auf Panasonic Fernsehgeräten der VIERA-Serie können die mit einer Lumix G Micro-System Kamera auf einer SD-Karte gespeicherten Fotos und AVCHD-Videos ganz einfach in bester FULL-HD-Qualität gezeigt werden. Zum Betrachten der Aufnahmen braucht man die Speicherkarte bei höherwertigen Panasonic VIERA-TV-Geräten nur in das SDHC/SD-Karten-

laufwerk einzustecken und die Präsentation kann beginnen. An alle anderen HD-Fernseher kann die Lumix direkt über ein optionales mini-HDMI-Kabel an den HDMI-Eingang angeschlossen werden; bei VIERA-Fernsehern sogar besonders komfortabel dank VIERA-Link. Damit lassen sich dann die Wiedergabefunktionen der Kamera (inklusive der Diaschau-Funktion mit fortlaufender

Wiedergabe von Fotos und Videos, der Kalender-Ansicht usw.) mit der TV-Fernbedienung steuern. Schließlich kann die Bildwiedergabe auch durch Einschieben der Speicherkarte in einen Panasonic DIGA Blu-ray Player erfolgen.





LUMIX FESTIVAL

für jungen Bildjournalismus

Vom 16. bis 20. Juni 2010 findet in Hannover das 2. Lumix Festival für jungen Fotojournalismus statt.

An das erfolgreiche Konzept des internationalen Festivals für jungen Fotojournalismus, das 2008 mit einem furoren Einstand von sich reden machte, wollen die Veranstalter – die Fachhochschule Hannover und der Fotojournalisten-Verband FreeLens – im Juni 2010 anknüpfen.

12.000 Besucher, eine unprätentiöse und entspannte Atmosphäre, begeisterte Kommentare der gesamten Fotobranche, ausschließlich positive Bewertungen in der Presse und eine enorme Qualität unter den Ausstellern – das war die Bilanz der Premiere des Lumix Festivals 2008. Auch das 2. Lumix Festival soll diesen hohen Qualitätsstandard halten.



Neben dem vielfältigen Vortragsprogramm weltweit renommierter Fotografen stehen vor allem die 60 Ausstellungen junger Fotojournalisten mit über 1.400 Bildern im Mittelpunkt. Erneut können sich aus der ganzen Welt Fotojournalisten, Fotografen, Fotostudenten, Volontäre und Fotoschüler bis zum Alter von 35 Jahren um einen der 60 Ausstellungsplätze bewerben. Die beste Arbeit des Festivals wird von einer internationalen Jury mit dem mit 5.000 Euro dotierten FreeLens Award für jungen Fotojournalismus ausgezeichnet. Eingereicht werden können nur Reportagen, Essays und Serien mit journalistischem Charakter.

Neben dem FreeLens Award wird es eine neue Wettbewerbskategorie geben. Im Rahmen des immer stärker werdenden Umgangs der unterschiedlichen medialen Möglichkeiten mit der Fotografie, wird die Jury einen weiteren Preis für die beste Audio Slideshow vergeben. Die Bewerbungen werden im Zeitraum vom 1. Dezember 2009 bis zum 28. Februar 2010 angenommen. Formulare und weitere Infos: www.fotofestival-hannover.de. Die Durchführung des zweiten Festivals ist durch die finanzielle Unterstützung des Hauptsponsors Panasonic und die Förderung durch die VGH-Stiftung grundlegend abgesichert. Die Organisation FreeLens er-

wägt, ihr Jahrestreffen 2010 während der Festivalzeit in Hannover stattfinden zu lassen.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

LUMIX festival für jungen
fotojournalismus



Foto: Jakob Beer

2. lumix festival in hannover
vom 16. bis 20. juni 2010

1400 fotos
60 ausstellungen
8 fotografenvorträge
fototechnikschaus
portfoliosichtung
feelens award

www.fotofestival-hannover.de
www.fotostudenten.de